



Editorial

Liebe Gartenbahnfreunde,
der Frühling steht vor der Tür und erstmals klettert das Thermometer in den zweistelligen Bereich. Für uns Gartenbahner der Anpfiff für eine erste Vorrunde mit der Gartenbahn. In der vergangenen Woche gab es neben dem neuen Soundprojekt „FRANZBURG“ auch Neuerungen für Digitalzentrale, Handregler und Sounddecoder. Ebenso wurden im Zug-Ziel-Display mehrere Kundenwünsche umgesetzt. Hierzu finden Sie in diesem Newsletter wichtige Informationen.

Ihr Daniel Massoth

Inhaltsverzeichnis

<i>Editorial</i>	1
<i>Bilder-Update für DiMAX-Navigator</i>	1
<i>Termine 2015</i>	1
<i>Jetzt lieferbar</i>	1
<i>Neue Software für Zentralen und Navi</i>	1
<i>Neue Software für Zug-Ziel-Display</i>	1
<i>Die neue LGB FRANZBURG - Digital- und Sounddecoder nachgerüstet</i>	2
<i>Funktionsweise der Programmiersperre nach NMRA am praktischen Beispiel</i>	3
<i>Neuerungen der Firmware 3.5 für eMOTION XLS, XLS-M1 und LS</i>	3

Bilder-Update für DiMAX-Navigator

Um auch die neuen Gartenbahn-Neuheiten aus dem aktuellen Jahr auf dem Navigator im Form eines Bildes hinterlegen zu können, wurde auch ein Bilder-Update mit ergänzten Bilder bereit gestellt. Neu sind z.B. das Bild des RhB-Triebwagens ABe 4/4 II, die Dampflokomotive BR 24, die Camelback sowie die V20.

Termine 2015

Die aktuell, ausstehenden geplanten Termine können Sie der folgenden Aufstellung entnehmen:

12.04.	Grootspoor Festival, Zetten (Niederlande)
15.04. - 19.04.15	Intermodellbau Dortmund, Halle 7, Stand: 7.C52
10.05.	Digitalisierung Oranienburg bei Trütlitzsch
06.06. - 07.06.15	Digitalisierung BigTrainWorld (Noordwolde, NL)

Jetzt lieferbar

Das neue Soundprojekt für die LGB-Dampflok „FRANZBURG“ ist verfügbar. Passend zum Modell



ist das Soundprojekt auf dem neuen eMOTION XLS-M1 (8215018) Sounddecoder erhältlich. Der XLS-M1 passt optimal in die neue LGB Digitalschnittstelle.

Ebenfalls lieferbar ist das Soundprojekt der BR 24 (8210540), welches sich in mehreren Details von der BR 64 unterscheidet.

Neue Software für Zentralen und Navi

Sowohl für die DiMAX-Digitalzentralen als auch für den Navigator gibt es ab sofort eine neue Software. Gegenüber der bisherigen Zentralensoftware Version 2.62 wurden in der neuen Version 2.65 bekannte Fehler behoben. So ermöglicht die neue Zentralensoftware ab sofort das zuverlässige Auslösen der Funktionen zwischen 17 und 28. Dies setzt entsprechend voraus, dass der verwendete Digitaldecoder mit der neuesten Software ausgerüstet ist und die entsprechenden Funktionen unterstützt.

Um die hohen Funktionen 17-28, sowie Binary State Funktionen bis 99 nutzen zu können, muss auch der DiMAX-Navigator mit der neuen Software-Version 1.92 ausgestattet werden. Hierzu wird der Spezial-Modi A3 aktiviert. Die hohen Funktionen sind mit Version 1.92 nun auch für XpressNet und LocoNet verfügbar.

Bitte beachten Sie, dass auch ein ggf. verwendeter Funkempfänger mit der neuesten Software ausgestattet sein muss.

Neue Software für Zug-Ziel-Display



Seit vergangener Woche ist eine neue, überarbeitete Software für das neue Zug-Ziel-Display im DownloadCenter verfügbar. Nach der Auslieferung des digitalen Zug-Ziel-Displays im letzten Herbst, erreichten uns viele neue Anregungen und Optimierungsvorschläge von unseren Kunden. Hierfür möchten wir uns zunächst bei Ihnen für Ihr Feedback bedanken.

Die nachfolgend genannten Funktionen sind nun neu umgesetzt worden:

Die automatischen Funktionen, welche beispielsweise bei der Durchtastrfunktion Verwendung finden wurden um zwei Anzeigewerte 17 und 18 erweitert. Somit können nun 18 Anzeigen nacheinander durchgetastet werden.

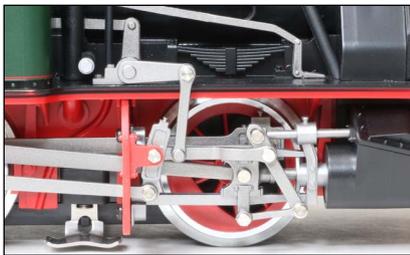
Als Erweiterung dazu können nochmals zwei zusätzliche Anzeigewerte durchgetastet werden. Die entsprechenden F-Tasten werden in den CV's 219 und 220 festgelegt.

Neu ist auch die Betriebsart 0 (CV 45 = 20), die eine Strecke mit maximal 18 Stationen darstellt. Die Anzeigewerte 1 und 18 stellen dabei jeweils die Endbahnhöfe dar. Sollen nur drei Anzeigewerte nacheinander angezeigt werden, müssen die Anzeigewerte 3 bis 17 deaktiviert werden. Im Anzeigewert 1 muss immer der Startbahnhof und in Anzeigewert 18 der Endbahnhof hinterlegt sein.

Bisher war nach jedem Neustart bzw. einem Reset immer der fahrende Zug im Display zu sehen. Die Startanzeige kann nun auch nach Kundenwunsch individuell eingestellt werden. Die gewünschte Einstellung wird mittels CV 200 vorgenommen.

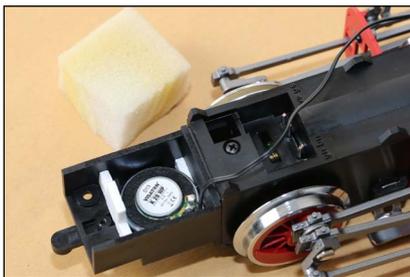
Die neue LGB FRANZBURG - Digital- und Sounddecoder nachgerüstet

Ganz aktuell wird an den Fachhandel die neue Dampflokomotive FRANZBURG von LGB ausgeliefert. Bereits viele treue LGB-Freunde warten auf dieses neue Lokmodell, welches in analoger Bauweise angeboten wird. Wir möchten heute die Gelegenheit nutzen und Ihnen zeigen, wie Sie unseren eMOTION XLS-M1 mit dem passenden Sound der FRANZBURG in das neue Modell einbauen.

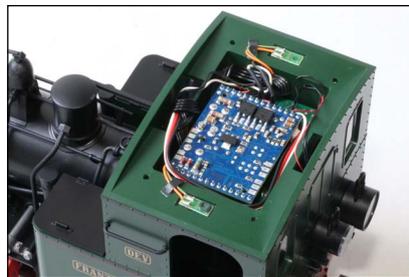


Die neue Märklin-Spur 1 Schnittstelle, mit welcher die Lok ausgerüstet ist, befindet sich im Führerhaus-Dach. Um das Dach demontieren zu können, müssen im ersten Schritt vier Schrauben gelöst werden, die das Führerhaus mit dem Lokrahmen verbinden. Im zweiten Schritt können nun vier weitere Schrauben an der Führerhausdecke gelöst werden, sodass das Dach abgenommen werden kann.

Der Durchbruch für den Lautsprecher befindet sich im Lokrahmen hinter dem Antriebsblock. Dieser muss nun im nächsten Schritt vom Fahrwerk getrennt werden. Dazu werden zunächst zwei Schrauben auf der rechten und linken Lokseite gelöst, die das Lokgestänge mit dem Rahmen verbinden. Im Anschluss sind weitere vier Schrauben, jeweils zwei neben der LGB-Kupplung zu lösen. Ebenso müssen beide



Zylinder, gehalten von jeweils einer Schraube gelöst und demontiert werden. Jetzt kann die gesamte Antriebseinheit vom Fahrwerk getrennt werden.



Der dem Digitaldecoder beiliegende Lautsprecher kann nun an dem dafür vorgesehenen Platz montiert werden. Da hier keine richtige Montageplatte vorgesehen ist, empfehlen wir, auf Seite der Antriebsachse eine Unterfütterung vorzunehmen, sodass der Lautsprecher sicher in einer Höhe aufliegt. Ebenso haben wir mittels einer Polystyrol-Platte auch auf der gegenüberliegenden Seite eine Trennwand gesetzt, sodass der Lautsprecher eingeklemmt ist. Um einen entsprechenden Resonanzkörper zu schaffen, haben wir zum Schluss einen passenden Schaumstoffstück zugeschnitten und in die Fläche über dem Lautsprecher gedrückt.

Nun kann das Getriebe in umgekehrter Reihenfolge wieder montiert werden, ebenso wird das Kabel für den Lautsprecher in das Führerhausdach geführt.

Die analoge Adapterplatine in der Schnittstelle wird nun entfernt, sodass der eMOTION XLS-M1 polungsrichtig in die Schnittstelle gesteckt werden kann. Wir empfehlen, vorab das Lautsprecherkabel in die passende Buchse im Decoder zu stecken.

Einem ersten Funktionstest steht nun nichts mehr im Wege. Es sollten die Sound- und Schaltfunktionen, wie auch dem Sounddatenblatt angegeben getestet werden. Abschließend wird nun wieder das Führerhausdach und zu guter Letzt auch das Führerhaus selbst montiert.

Beachten Sie hierzu die neue MASSOTH TV Episode 22, die den neuen Sound der FRANZBURG ausführlich vorstellt.

Wir wünschen viel Spass beim Umbau Ihrer neuen Gartenbahnlok.

Funktionsweise der Programmiersperre nach NMRA am praktischen Beispiel

Der große Vorteil der Programmiersperre ist: Sind in einer Lok mehrere Decoder verbaut, kann ein Decoder individuell entsperrt werden und somit einzeln programmiert, ausgelesen, upgedatet werden. Die restlichen Decoder bleiben gesperrt und reagieren während der Programmiervorgänge nicht.

Die Programmiersperre ist in 2CV's aufgeteilt:
 - CV16 ist der Decodertyp (Schloss)
 - CV15 ist der Sperr-/Entsperrwert (Schlüssel)
 Der Decoder ist gesperrt wenn der Wert der CV15 und der Wert der CV16 nicht gleich sind.

Wenn der Decoder gesperrt ist kann nur CV15 programmiert werden. CV Programmieren, Auslesen und Update ist nicht möglich. Ist der Decoder gesperrt und wird CV15 programmiert, antwortet der Decoder nur dann mit einer Programmierbestätigung, wenn er entsperrt wurde.

Decoder-Einstellung	Update	CV Programmieren	CV Auslesen
CV15≠CV16	NEIN	CV15 und CV7/8 (Reset)	NEIN
CV15=CV16	JA	JA	JA

Wir empfehlen folgende Nutzungsvarianten:

- Variante A - Decodertypen:
 Sie nutzen die Decodertyp-Vorgaben. Beim Einbau gleicher Typen (z.B. 2 ZSD's) muss CV16 geändert werden, z.B. auf Decodertyp+1.

- Variante B - Fortlaufende Nummerierung:
 Sie nummerieren fortlaufend (1=Fahrdecoder, 2=Sound, 3,4=Verdampfer, 11..19 ZSD). Alle Decoder benötigen neue CV16-Werte.

Bei beiden Varianten ist es wichtig, dass Sie sich die jeweiligen Werte in CV16 merken/notieren. Falls Sie allerdings nicht mehr wissen sollten, welcher Wert in CV16 steht und sie den Decoder somit nicht mehr entsperren können, kann die Programmiersperre über die Resetwerte zurückgesetzt werden. **Bitte bedenken Sie, das mit dem Reset auch die anderen Decoder-**

Programmiersperren zurückgesetzt werden. In diesem Fall ist es ratsam, den Decoder auszubauen und einzeln zu resetten.

Beispiel: Sie wollen in einem Zug einen Fahrdecoder, sowie 2 Zug-Ziel-Displays verbauen. Sie setzen vor dem Einbau die CV Sperre nach Variante B (die Lokadresse sollte ebenfalls separat programmiert werden). Sie haben also beim Fahrdecoder CV16=1, beim ersten ZSD CV16=11, beim zweiten ZSD CV16=12 programmiert. Beim Programmieren von CV16 wird automatisch CV15 mit dem gleichen Wert beschrieben, damit der Decoder entsperrt bleibt. Nun bauen sie Alles in die Lok ein und sperren alle Module indem sie CV15=0 setzen (Sie bekommen keine Programmierantwort). Wenn sie jetzt eine CV aus dem Fahrdecoder auslesen wollen, programmieren Sie die CV15=1 (Sie bekommen eine Programmierantwort), nun ist der Fahrdecoder entsperrt. Sie können jetzt die CVs des Fahrdecoders programmieren/auslesen. Wenn sie Fertig sind sperren sie die Decoder wieder, indem sie CV15=0 setzen.

Neuerungen der Firmware 3.5 für eMOTION XLS, XLS-M1 und LS

Seit vergangener Woche ist die neue Firmware-Version 3.5 für XLS, XLS-M1 und LS erhältlich. Die neue Version vereint die Funktionen der 2.x Reihe, sowie die Zweikraftlokfunktionen (bisher Version 3.1) unter der neuen Versionsnummer 3.5. Im Zuge der Zusammenführung der beiden Typen gab es aber auch zahlreiche Ergänzungen oder Änderungen, die sich wie folgt zusammenfassen lassen:

- Überarbeitung der Lastregelung mit deutlich feinerem Langsamfahrverhalten
- Dynamisches Fahrgeräusch für ausgewählte Diesel- und E-Lok-Soundprojekte
- neue Dampfstoßsteuerung ohne Taktgeber mit präziser und einfacher Einstellmöglichkeit
- automatische Potentiometererkennung im Analogbetrieb wenn Poti auf Max-Stellung
- neue Standardwerte für Servosteuerung

- Programmiersperre CV15/CV16 wurde überarbeitet (siehe vorangegangenes Kapitel)
- Überarbeitete Dampfsteuerung für LGB Ballenberg Zahnrad-Dampflo.

Möchten Sie Ihre Sounddecoder auf Version 3.5 updaten, sollte erst das Softwareupdate eingespielt werden. Anschließend kann das gewünschte Soundprojekt eingespielt werden.

Bitte beachten Sie, dass die Version 3.5 nur für Soundprojekte geeignet ist, die auch speziell für Version 3.5 freigegeben sind. Die bisher verfügbaren Soundprojekte werden in den kommenden Wochen aktualisiert und im DownloadCenter mit entsprechender Kennzeichnung erhältlich sein.

HERAUSGEBER

Massoth Elektronik GmbH
 Frankensteiner Str. 28
 D-64342 Seeheim
 Telefon +49 (0)6151-35077-0
 Telefax +49 (0)6151-35077-44
 eMail: info@massoth.de

Dieser Newsletter, insbesondere Beiträge, Bilder und Zeichnungen sind urheberrechtlich geschützt. Übersetzung, Nachdruck und Verfielfältigung ist ausschließlich nur für private Zwecke gestattet. Abgedruckte Kundenbeiträge entsprechen eventuell nicht der Meinung der Fa. Massoth. Massoth behält sich das Recht vor, abgedruckte Artikel zu kürzen und zu ändern. Wir weisen darauf hin, dass trotz aller Sorgfalt Fehler nicht auszuschließen sind. Die Angaben im Newsletter erfolgen daher ohne Gewähr. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.